

Der erste Pavillon wird gestellt

Seit Montag laufen die Arbeiten zur Aufstellung des ersten der beiden Pavillons für die Kurt-von-Marval-Schule. Zunächst wurde am Montag ein 400-Tonnen-Kran aufgestellt. Zwei jeweils 10-achsige Sattelzüge waren erforderlich, um allein die für den Kran nötigen Gewichte auf die Baustelle zu bringen. Nur dank lenkbarer hinterer Achsen war es möglich, dass das „Ungetüm“ millimetergenau an den Aufstellungsort heranfahren konnte.

Parallel hierzu wurden vom Gerüstbauer die Gerüste aufgestellt, die für die Arbeitssicherheit während der Montage erforderlich sind.

Ab Dienstagmorgen wurden dann auf riesigen LKWs die einzelnen, jeweils 16 Meter langen Module des Pavillons über 300 Kilometer auf die Baustelle gebracht. Modul für Modul schwebte dann mit Hilfe des Krans zum Montageort, um von Mitarbeitern der Firma ALHO eingepasst zu werden.



Einzelmodul für Einzelmodul wird mittels überlangem Schwertransport angeliefert.



Modul für Modul wird in Maßarbeit aneinandergestellt und zusammen gebaut.



Wie von Zauberhand schweben die einzelnen Module ein und werden von lediglich 3 Mitarbeitern der Firma ALHO justiert, obwohl jedes Modul rund 6 Tonnen wiegt



Bereits nach kurzer Zeit wird deutlich, wie der Pavillon künftig aussehen wird.

Im Anschluss haben sogleich die Arbeiten zum Innenausbau der einzelnen Module begonnen. Fußbodenleger, Elektriker, Heizungsbauer, Maler ... geben sich im wahrsten Sinne des Wortes die Klinke in die Hand, damit pünktlich nach den Osterferien der Unterricht im neuen Pavillon beginnen kann.

La